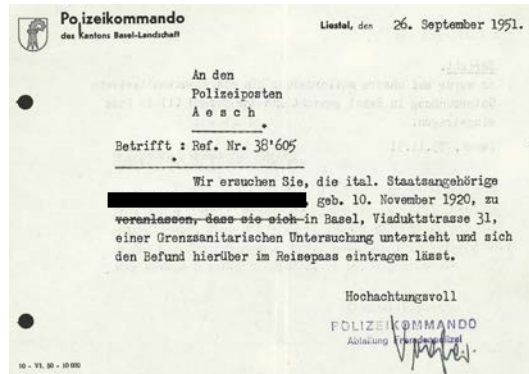


## «Jede Wahrheit hat ihre Zeit»



### Archive, Wahrheiten und Geschichten

Seit einigen Jahren wird ein postfaktisches Zeitalter diagnostiziert, das uns mit Fake News und alternativen Fakten konfrontiert. Das wiederum hat Archive wieder stärker in den Blick gerückt: Sie gelten als Gedächtnisse unserer Gesellschaft und verheissen Zugang zu einer authentischen historischen Wahrheit.

Die Führung «Jede Wahrheit hat ihre Zeit» nimmt diese historische Wahrheit unter die Lupe: Was sagen uns die überlieferten historischen Dokumente über die Wahrheit? Was bedeutet authentisch? Gibt es eine objektive historische Wahrheit? Und was hat die Vergangenheit mit den Wahrheiten von heute und Morgen zu tun?

Die Führung bietet den Schülerinnen und Schülern einen Streifzug durch die Geschichte vom Mittelalter bis in die Neuzeit. Sie erfahren anhand von historischen Urkunden, Fotografien, Gerichtsakten und den Personendossiers der Fremdenpolizei, dass es verschiedene Formen von Wahrheit (und Lüge) gibt – und was Archive damit zu tun haben.

### Archive als Lernorte

Die Führung bietet über konkrete historische Dokumente einen Anknüpfungspunkt, um grundlegend das Verhältnis zwischen Vergangenheit und Gegenwart zu reflektieren. Die Schülerinnen und Schüler erfahren Archive als Orte, die eine kritische Auseinandersetzung mit der Vergangenheit ermöglichen. Zugleich wird vor dem Hintergrund verschiedener historischer Wahrheiten die analytische Perspektive auf gegenwärtige Fragen und Themen geschärft.

### Interesse am Angebot?

Bei Interesse oder Fragen zur Führung «Jede Zeit hat ihre Wahrheit» steht Ihnen Mirco Melone vom Staatsarchiv Basel-Landschaft gerne per Mail, telefonisch oder im persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Mirco Melone, [mirco.melone@bl.ch](mailto:mirco.melone@bl.ch), 061 552 76 13